



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung August 2023

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Inhaltsverzeichnis

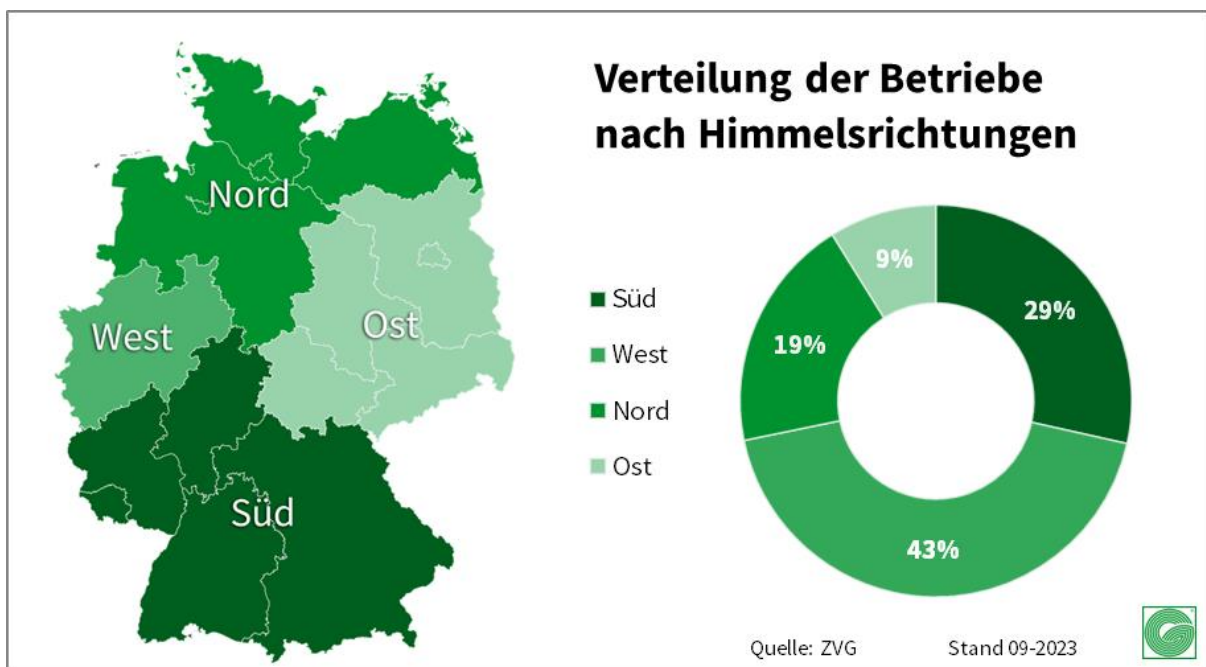
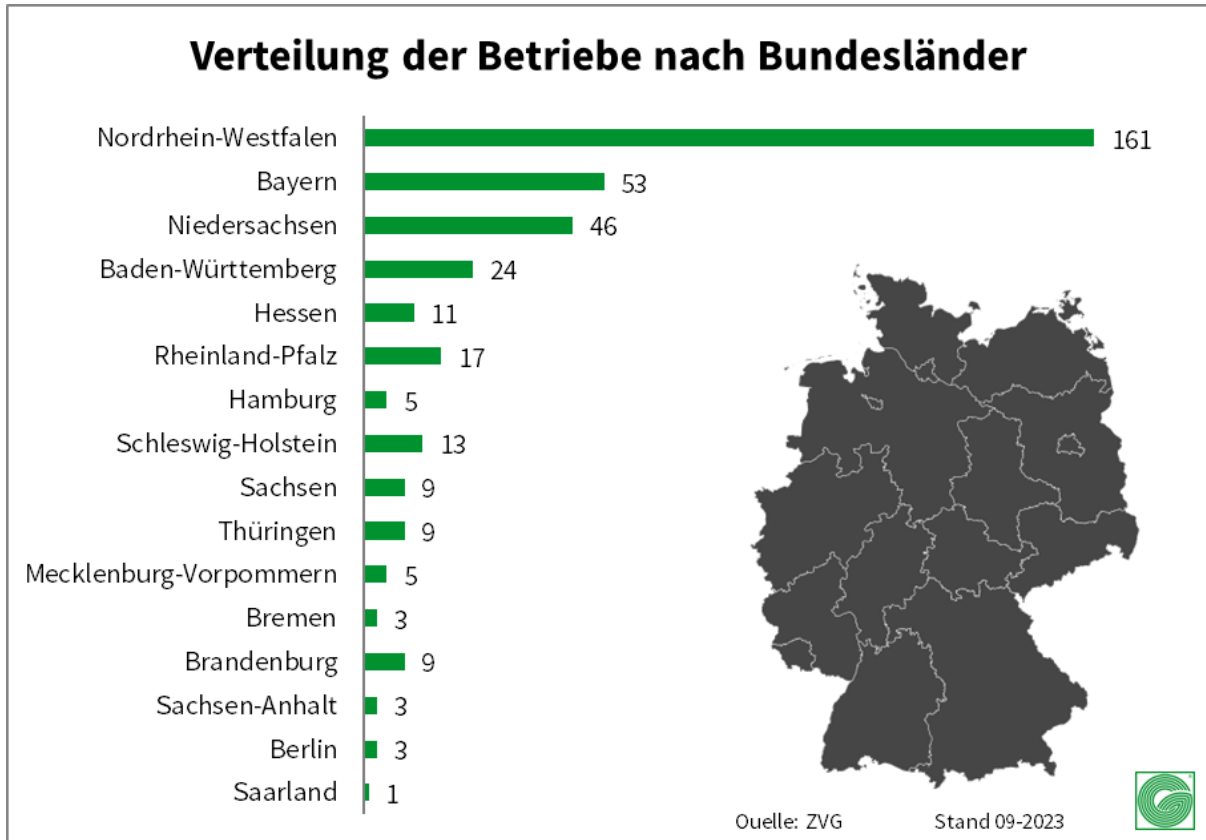
1	ALLGEMEINE DATEN	3
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	3
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	4
2	BAUMSCHULE	5
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	5
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	5
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	6
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	7
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	7
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	7
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	7
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	8
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	9
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	9
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	9
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	10
5	FRIEDHOFSGÄRTNER.....	11
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	11
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	11
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	12
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	12
6	GEMÜSEBAU	13
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	13
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	13
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	14
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	14
7	OBSTBAU	15
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	15
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	15
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	15
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	16
8	ZIERPFLANZENBAU	16
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	17
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	17
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	18
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	19
	20

HINWEIS: Sie können direkt zu Ihrer gewünschten Sparte gelangen, indem Sie im Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschte Zielsparte anklicken.

1 Allgemeine Daten

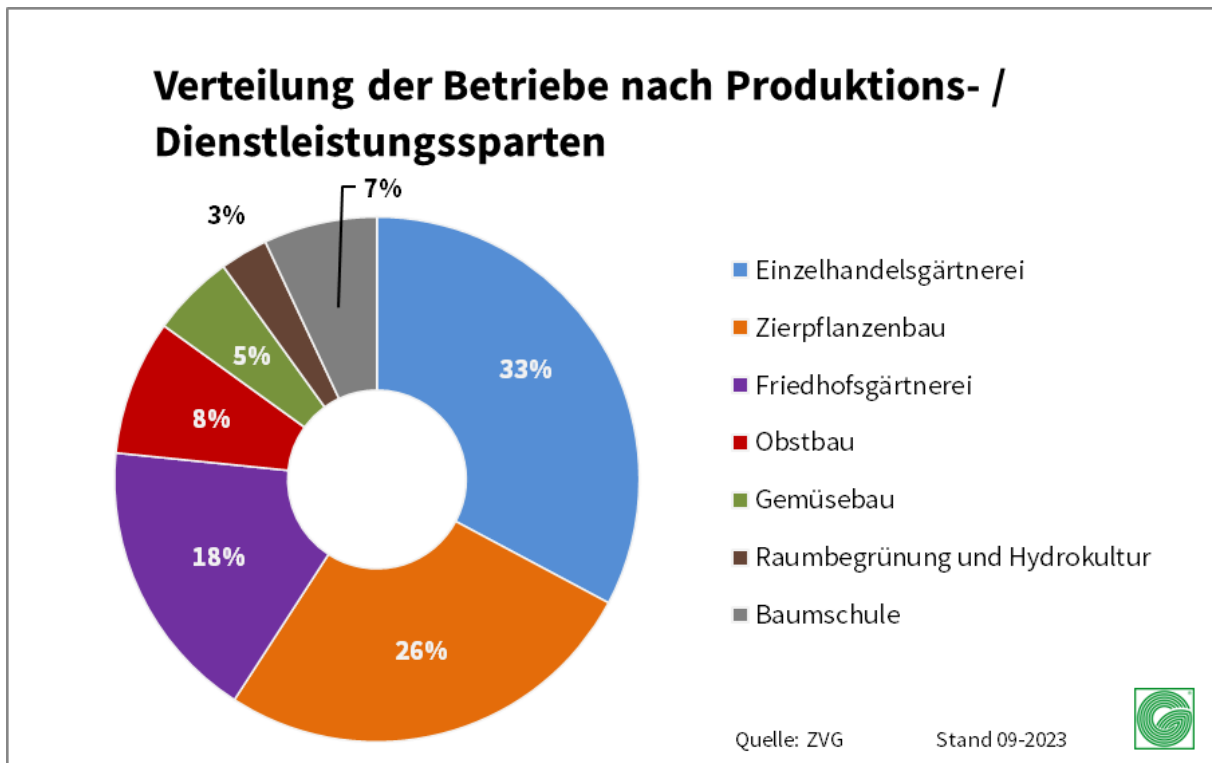
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 372)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 372)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

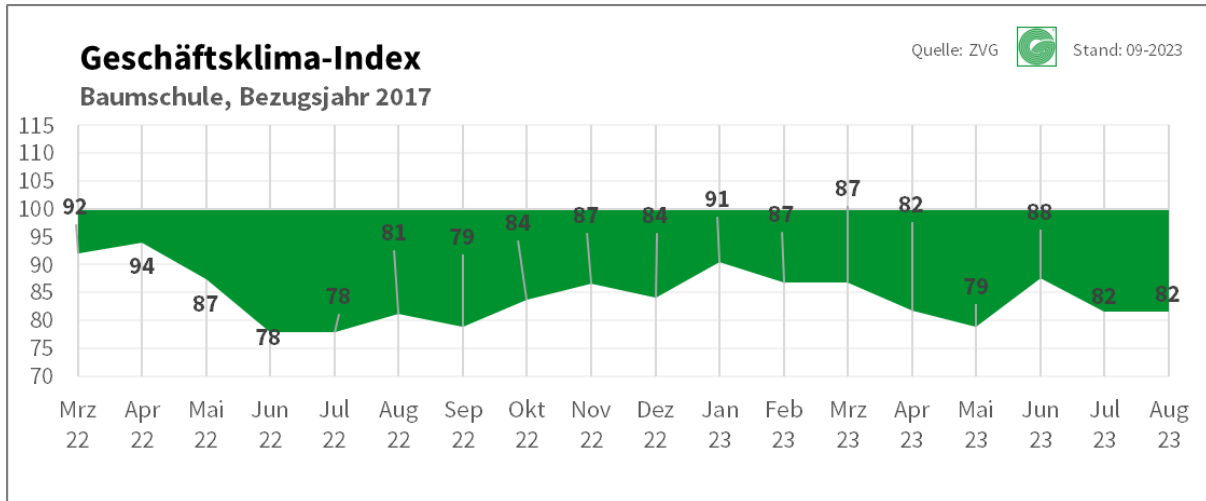
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

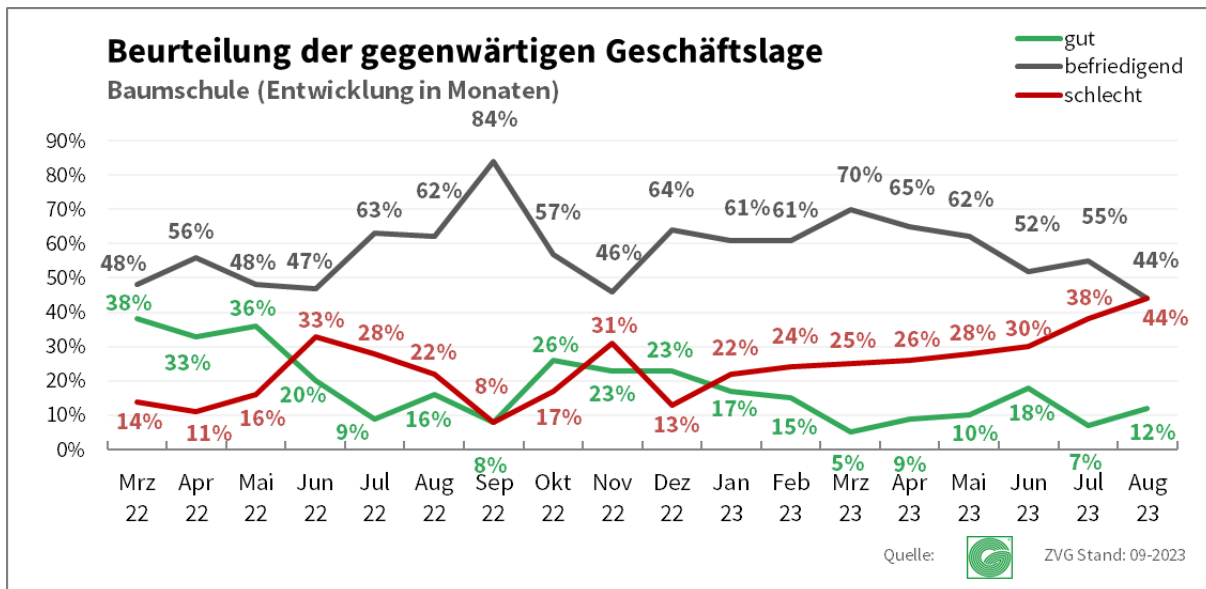
(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



Der ZVG-Geschäftsklima-Index ist im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 82 Punkten.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

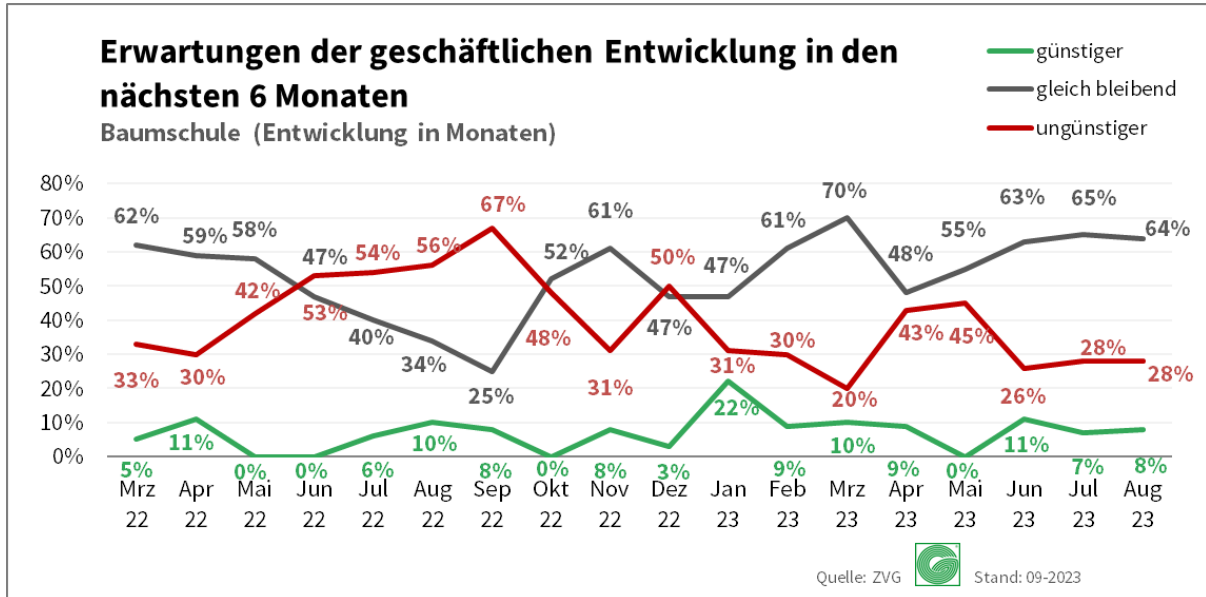
(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



Die Anzahl der Unternehmen, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist von 55 % auf 44 % gesunken. Die Einschätzung einer „guten“ Geschäftslage ist um 5 Prozentpunkte gestiegen und liegt aktuell bei 12 %. 44 % der Unternehmen schätzen ihre Lage als „schlecht“ ein, damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 6 Prozentpunkte gestiegen.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)

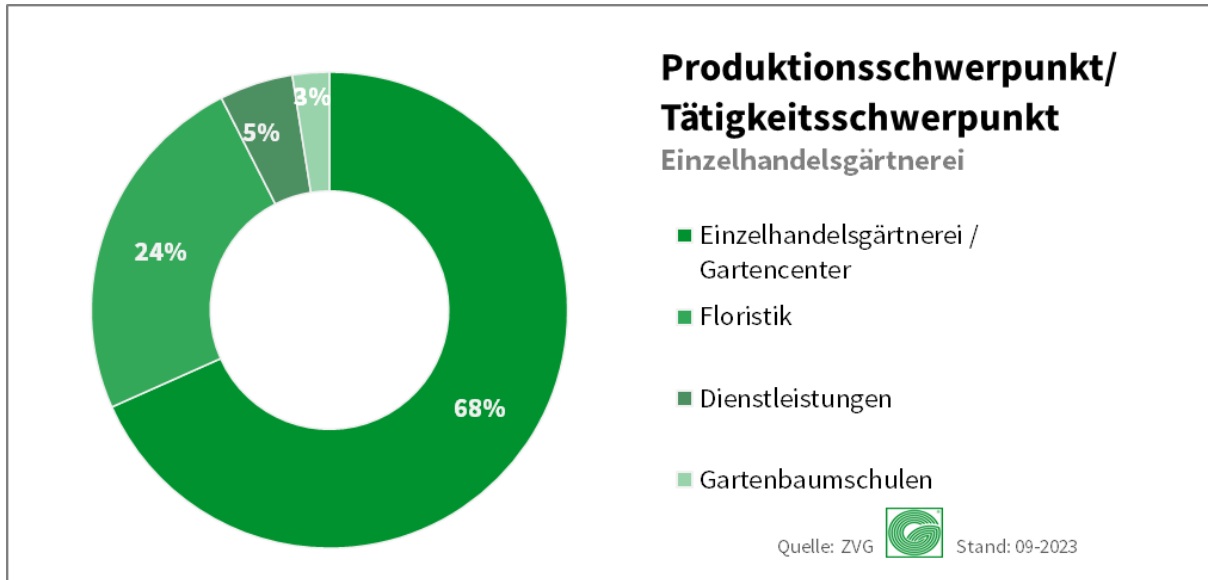


Die Zahl der Unternehmen, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwarten, ist zum Vormonat um 1 Prozentpunkt gesunken und liegt aktuell bei 64 %. Eine günstigere Entwicklung erwarten 8 %. Damit ist dieser Wert um 1 Prozentpunkt gestiegen. Die Anzahl der Unternehmen, die eine „ungünstigere“ Entwicklung erwarten, ist im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 28 %.

3 Einzelhandelsgärtner

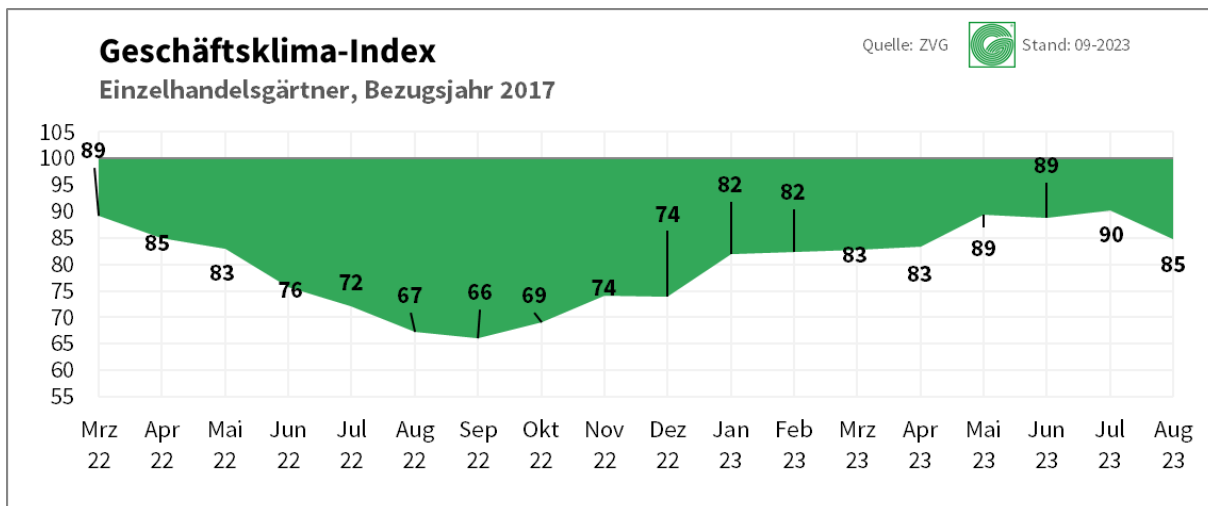
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 120)



3.2 Geschäftsklima-Index

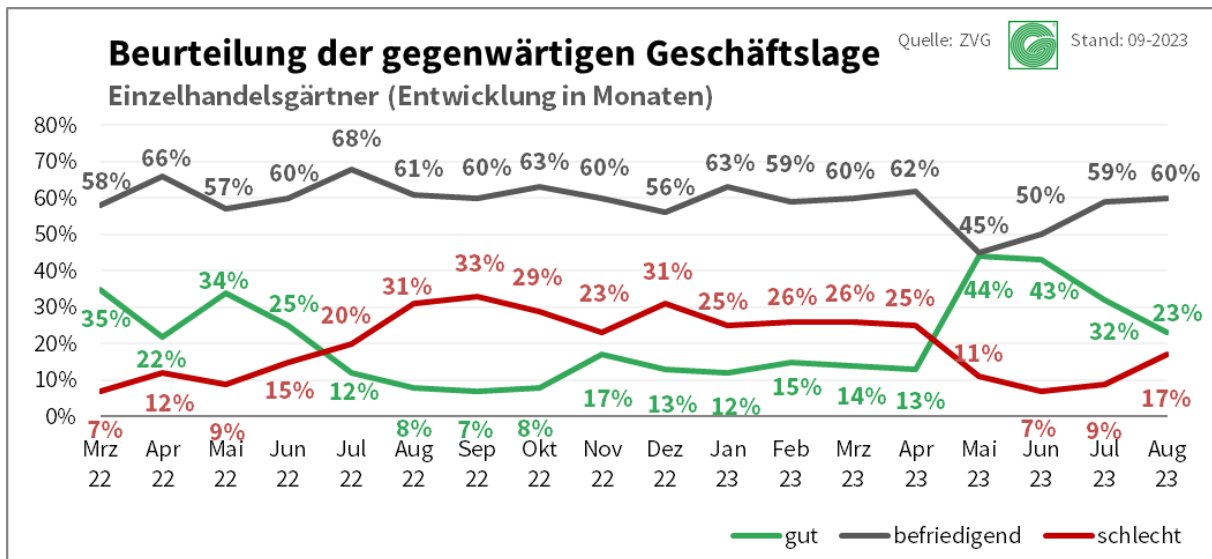
(Absolute Anzahl der Nennungen: 120)



Der Index liegt für den Monat August mit 85 Zählern 5 Punkte unterhalb des Vormonats. Der Aufwärtstrend und damit die Kaufbereitschaft scheinen zu fallen. Die generelle Grundstimmung spiegelt die nachklingende Reisezeit und die bevorstehenden Wintermonate wider, bei der bereits jetzt die Aufforderung zum Energiesparen thematisiert wird.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

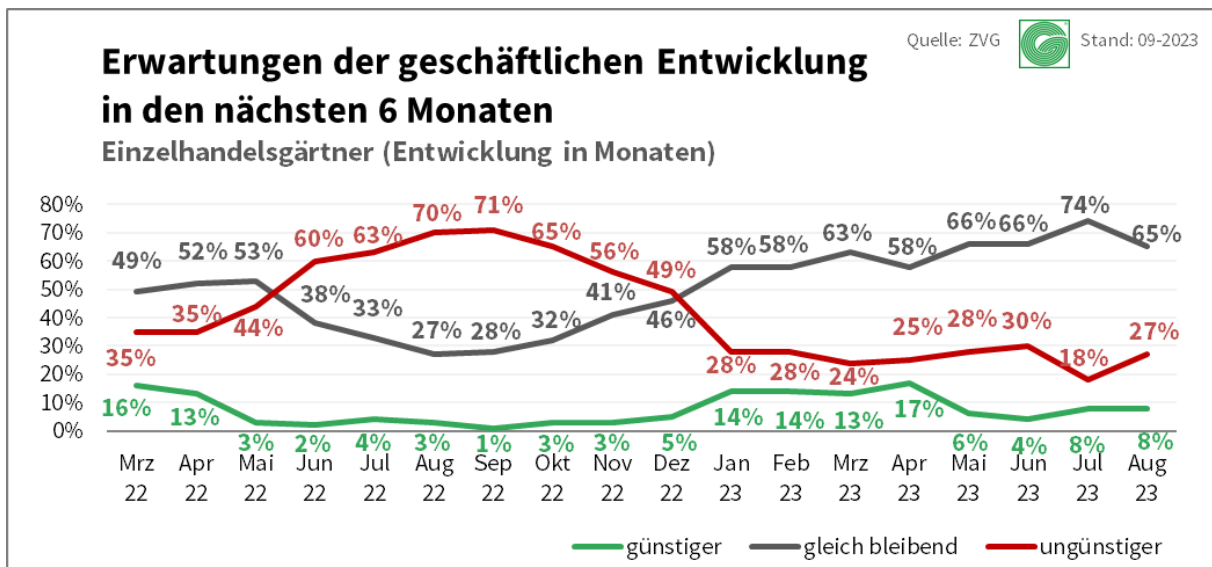
(Absolute Anzahl der Nennungen: 120)



Die Anzahl der Betriebe, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ bezeichnen, ist im Vergleich zum Vormonat um 9 % gefallen und liegt aktuell bei 23 %. Die Einschätzung einer „befriedigenden“ Geschäftslage ist auf 60 % gestiegen. Die Anzahl der Betriebe, die ihre Lage als „schlecht“ einschätzen, ist um 8 % gestiegen und liegt nun bei 17 %. Das Budget ist bei Kunden in der Zeit nach Urlaub und Reisen scheinbar erschöpft.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 120)

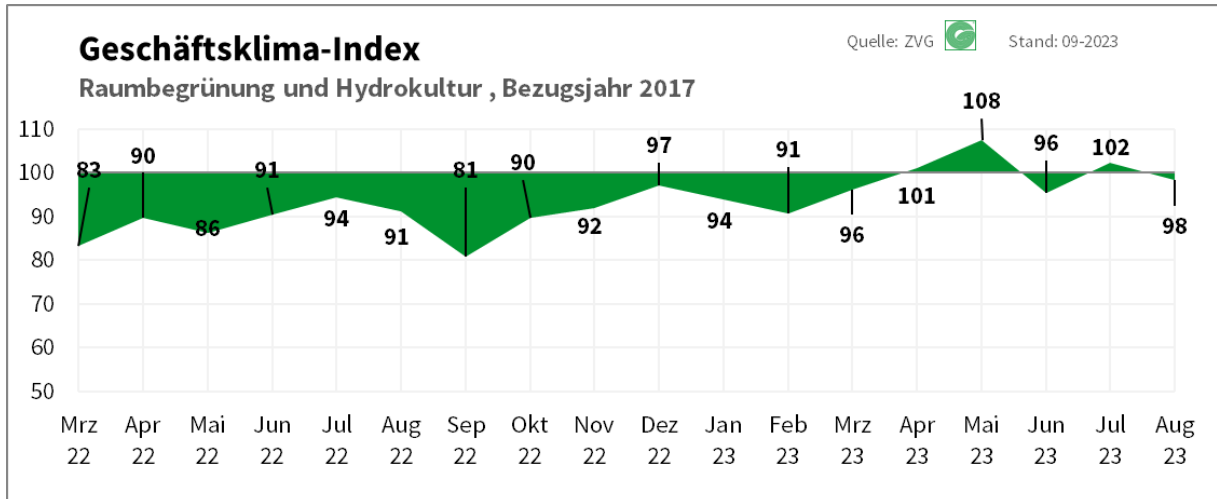


Nach der guten Entwicklung, bzw. der guten Beurteilung zur Geschäftslage im Mai und Juni, sind die Erwartungen für die kommenden Monate deutlich schlechter. Lediglich 8 % erwarten eine Verbesserung der Geschäftsentwicklung. 27 % der Befragten sehen eine ungünstigere Entwicklung und 65 % sehen einen gleichbleibenden Trend. Gerade mit Übergang zu den Herbst-Winter-Monaten ist nach wie vor kaum Planungssicherheit gegeben.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

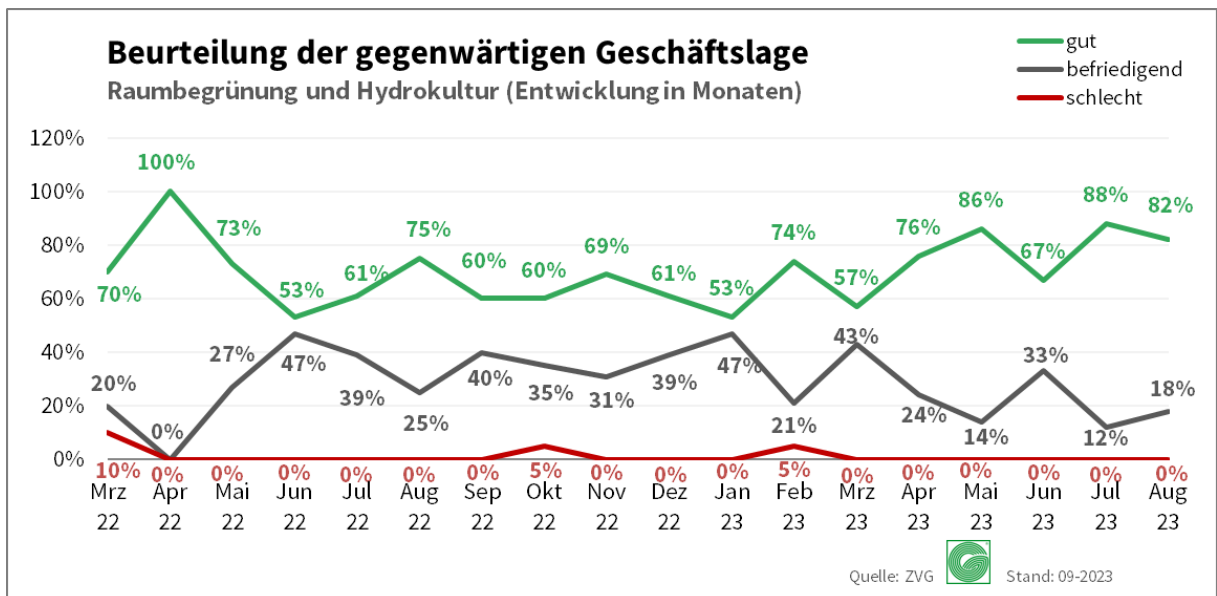
(Absolute Anzahl der Nennungen: 11)



Der ZVG-Geschäftsklima-Index ist im Mai auf 98 Punkte gesunken, nach 102 Punkten im Juli. Die Unternehmen waren weniger zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage. Sie erwarten zudem eine weitere Eintrübung. Die Schwäche der Industrie zieht auch Transport und Logistik nach unten.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

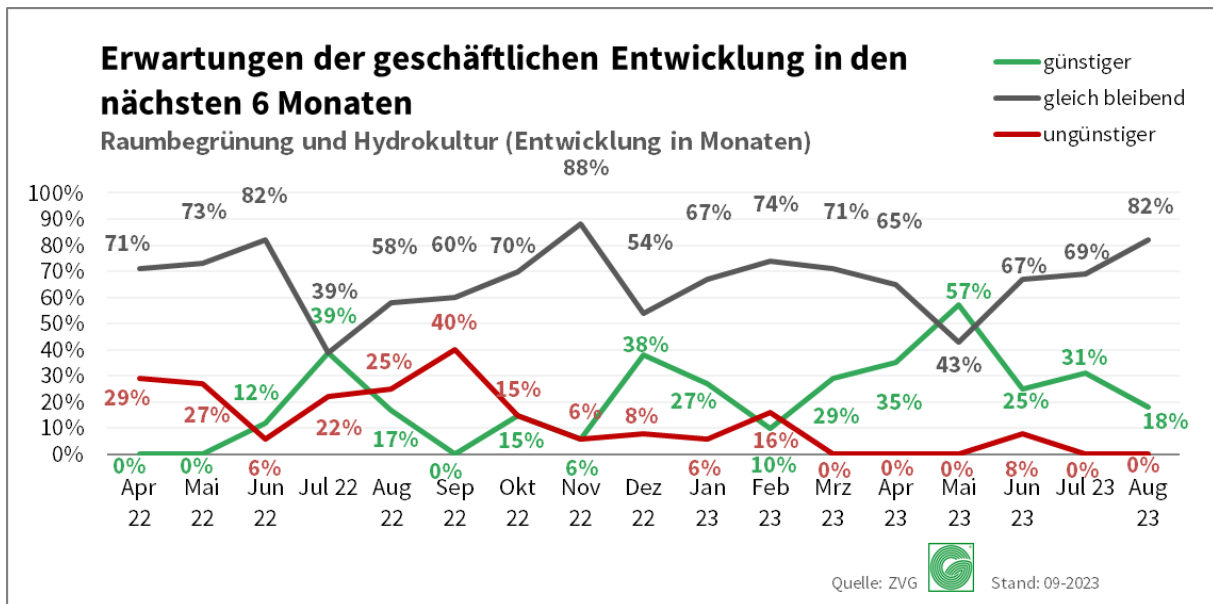
(Absolute Anzahl der Nennungen: 11)



Die Anzahl der Unternehmen, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ bezeichnen, ist im Vergleich zum Vormonat um 6 Prozentpunkte gesunken. Die Anzahl der Betriebe, die ihre Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist um 6 Prozentpunkte gestiegen und liegt aktuell bei 18 %. Die Einschätzung einer „schlechten Geschäftslage“ ist weiterhin bei 0 %.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 11)

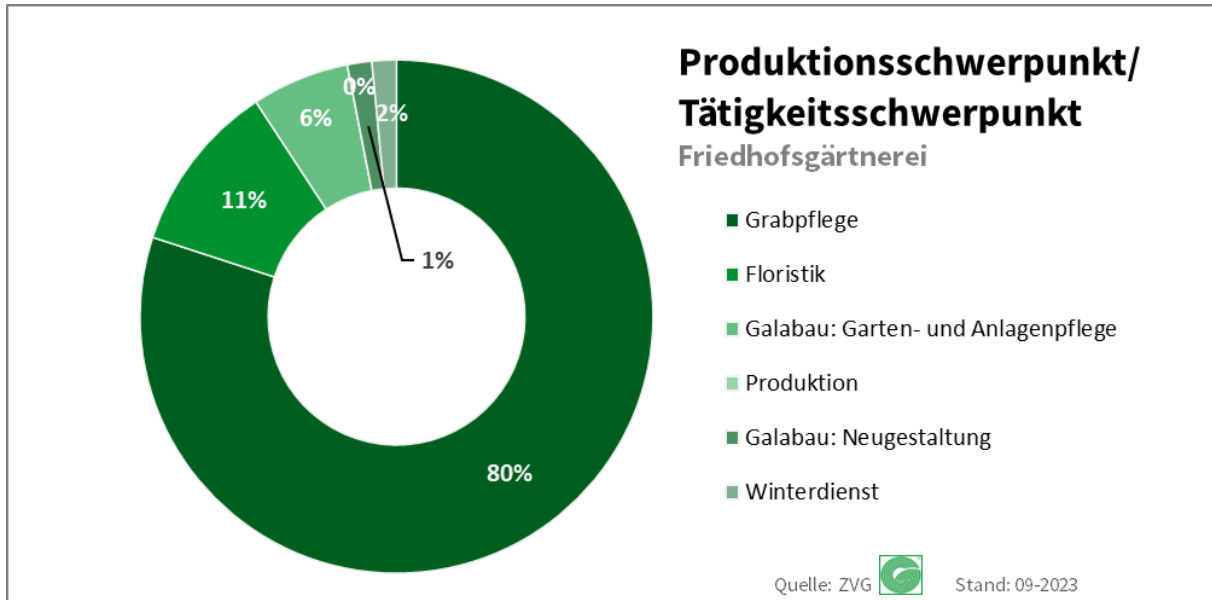


Die Unternehmen, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwarten, sind gestiegen, auf 82 %. Die Einschätzung einer „günstigeren Entwicklung“ ist gesunken, auf 18 %. Die Erwartung einer „ungünstigeren Entwicklung“ ist unverändert bei 0 %.

5 Friedhofsgärtner

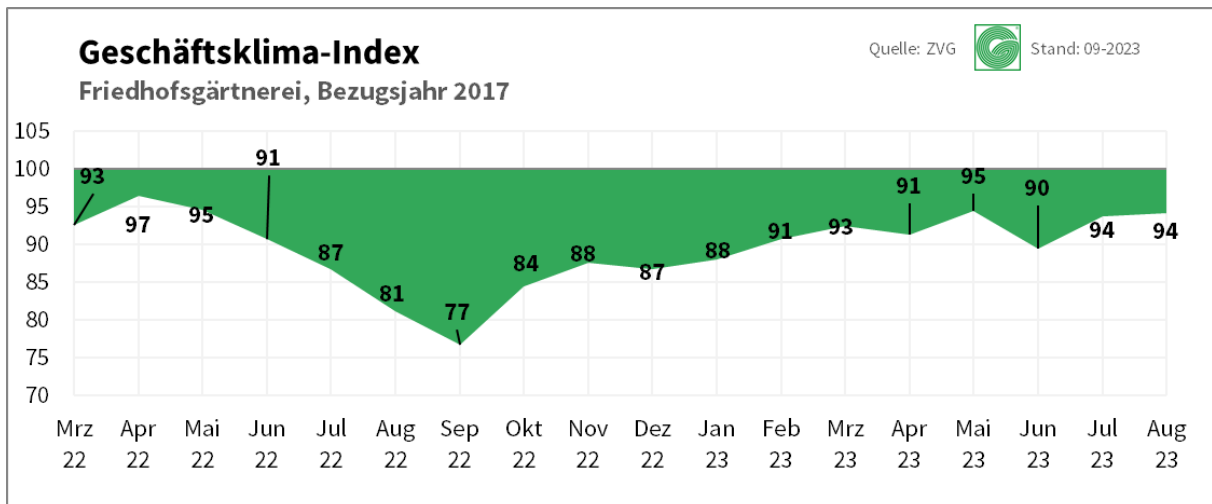
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 65)



5.2 Geschäftsklima-Index

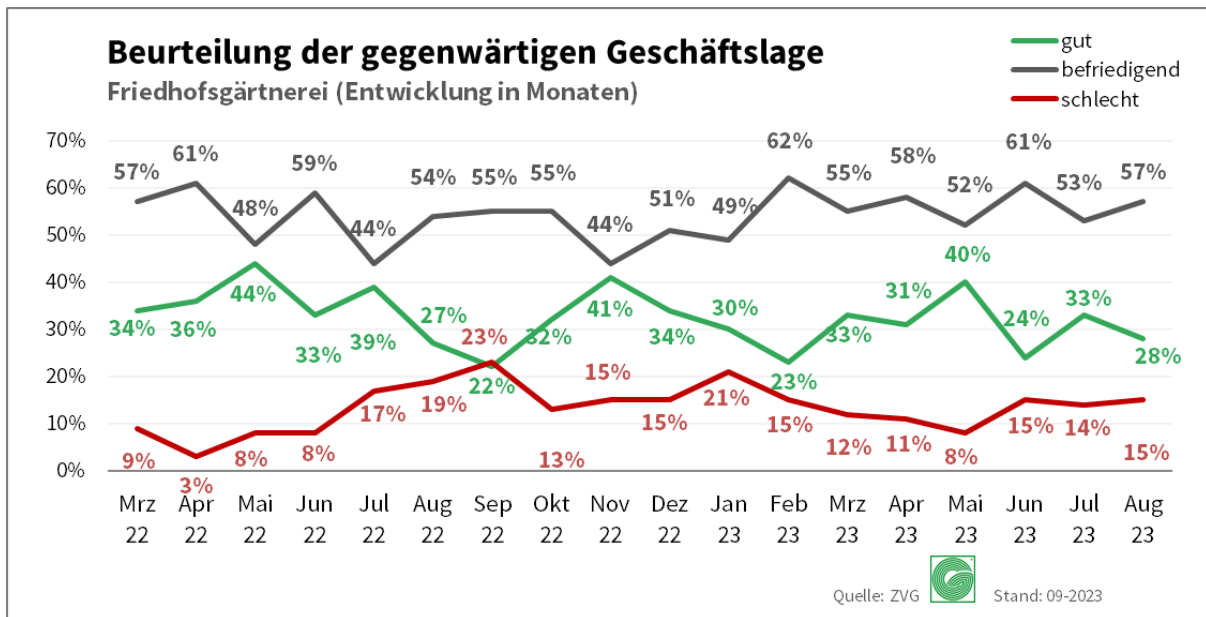
(Absolute Anzahl der Nennungen: 65)



Der Geschäftsklimaindex stagniert auf 94 Punkten. Der überraschend regenreiche Sommer sorgte deutschlandweit für Entspannung. Von Gießverbotsen oder Gießbeschränkungen auf Friedhöfen war nicht mehr die Rede. Dennoch sorgt insbesondere der Fachkräftemangel vor der Herbstsaison für eine angespannte Situation.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

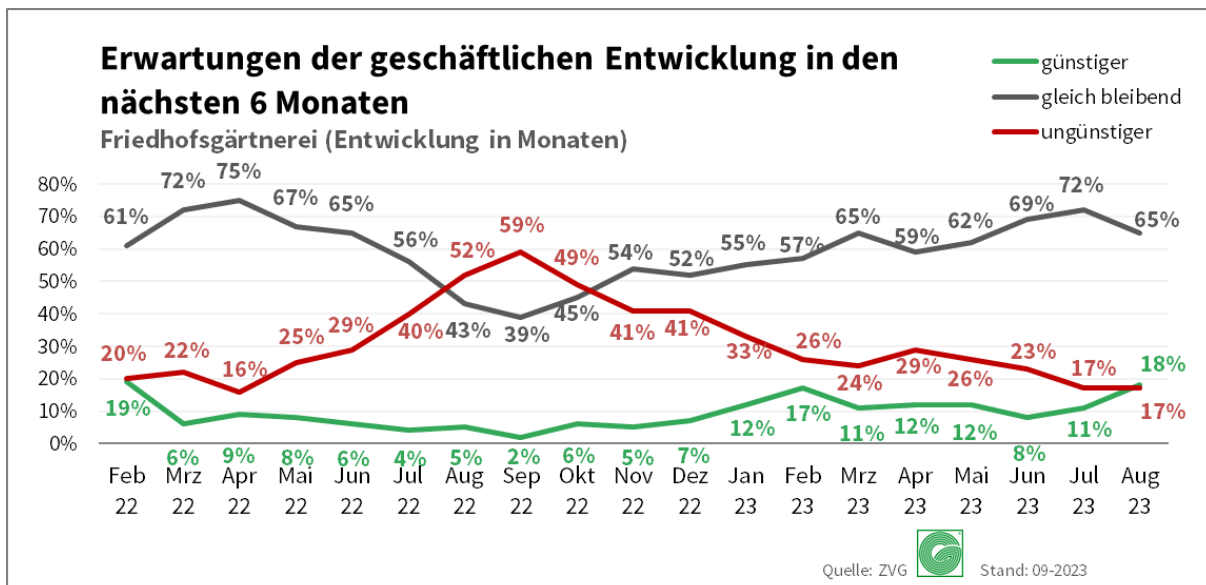
(Absolute Anzahl der Nennungen: 65)



In der Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage sank die Antwort ‚gut‘ auf 28 % (-5 %). Ein deutlicher Abfall, vom hohen Vormonatswert. Die Antwort ‚schlecht‘ stieg lediglich um 1 % auf 15 %. Insgesamt beurteilen aber 57 % ihre Lage weiterhin als befriedigend.

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 65)

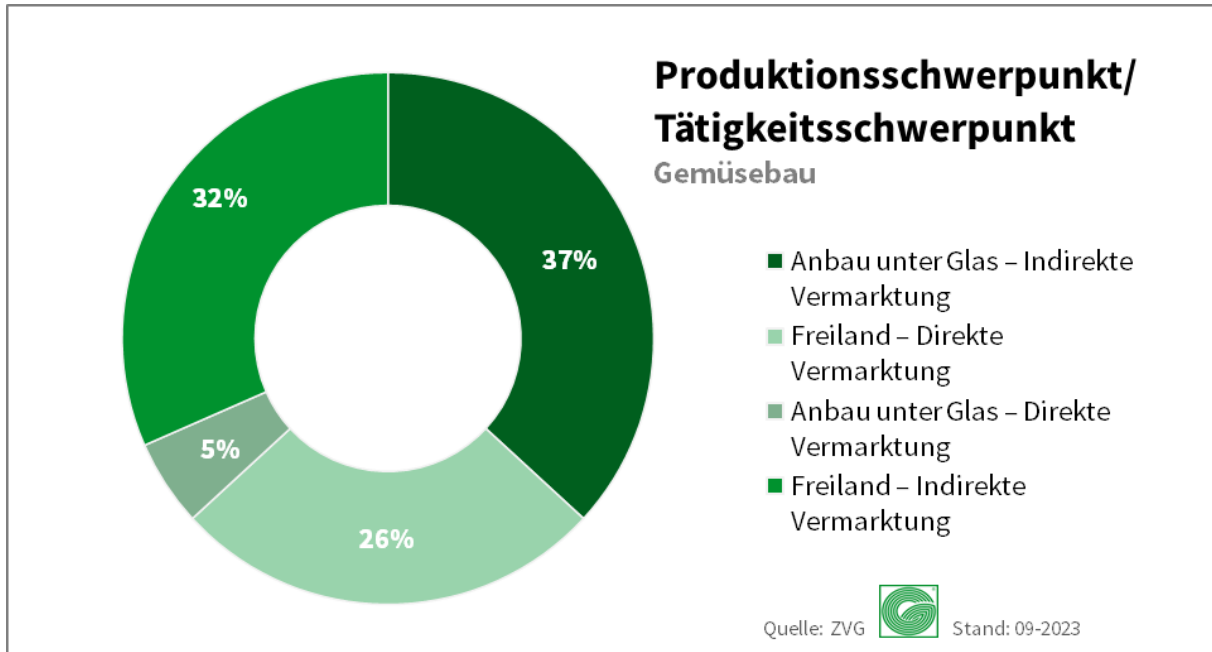


Bei den Erwartungen für die geschäftliche Entwicklung sehen 18 % ihre Lage in den nächsten 6 Monaten als günstiger. Der höchste Wert seit 18 Monaten. Indes sehen 17 % ihre Erwartung „ungünstiger“ – hier sind insbesondere Fachkräftemangel, steigende Betriebsmittel und die Kaufkraft der Konsumenten Treiber für einen negativen Ausblick.

6 Gemüsebau

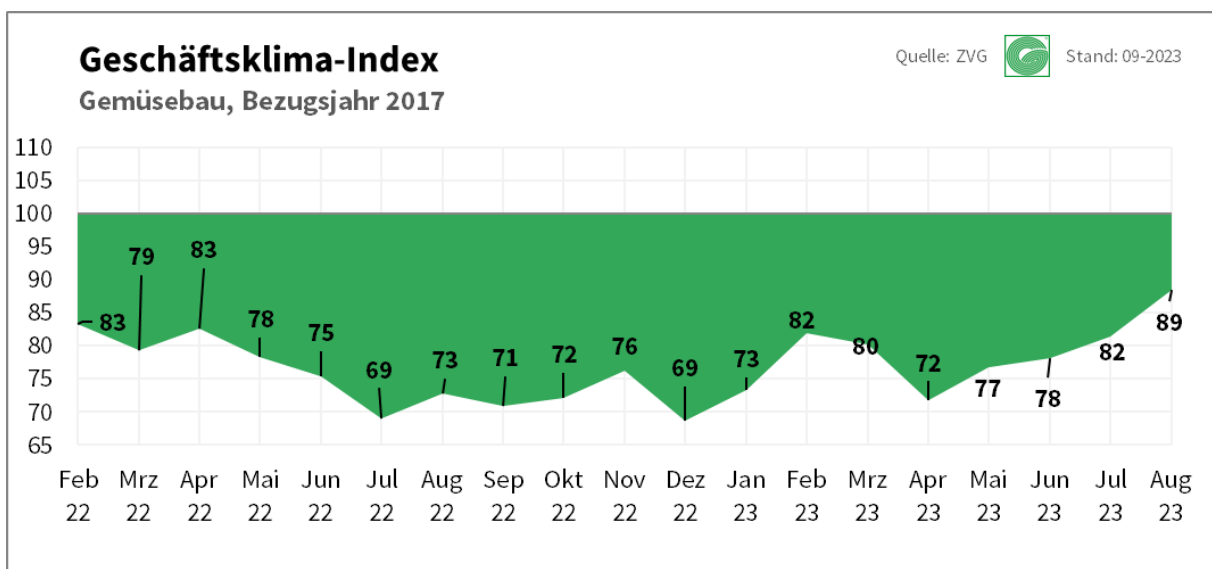
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 19)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

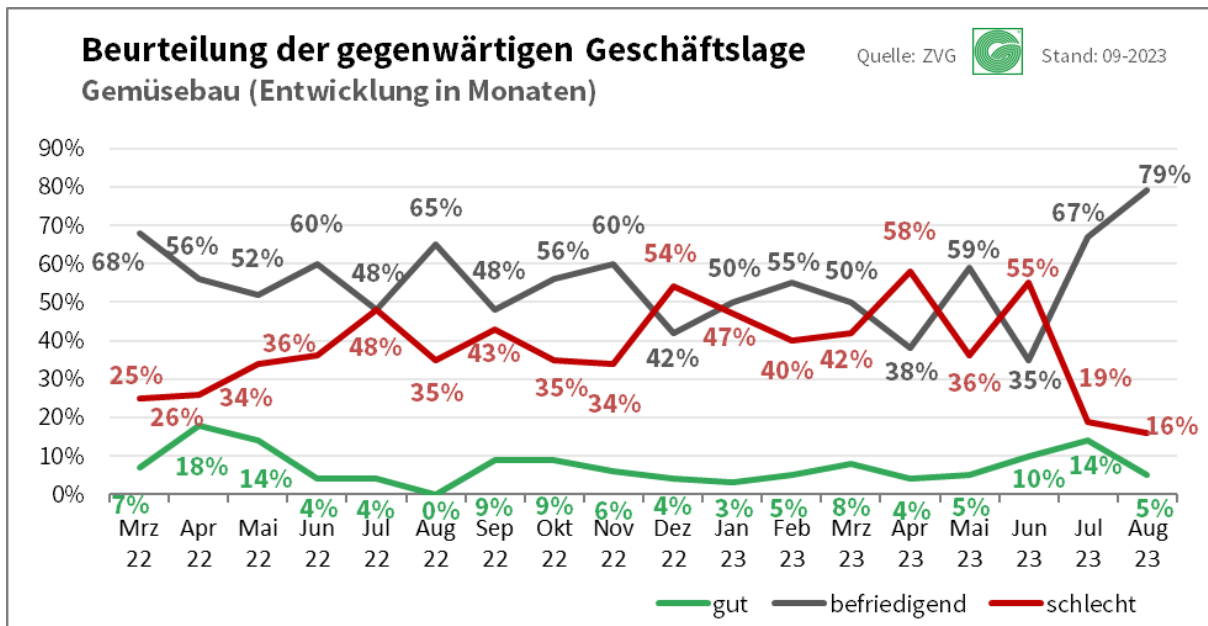
(Absolute Anzahl der Nennungen: 19)



Der Geschäftsklima-Index hat sich stetig verbessert. Die Saison läuft auf Hochtouren. Die gestiegenen Kosten stehen weiterhin einer inflationsbedingten Kaufzurückhaltung entgegen. Aber die günstige Witterung und der Nachfrage-Markt im Gemüsebau sorgen für die hoffnungsvolle Stimmung. Bei Zwiebel und Hokkaido-Kürbissen wird aktuell eine gute Ernte erwartet. Salate haben hingegen mit Pilzbefall zu kämpfen.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

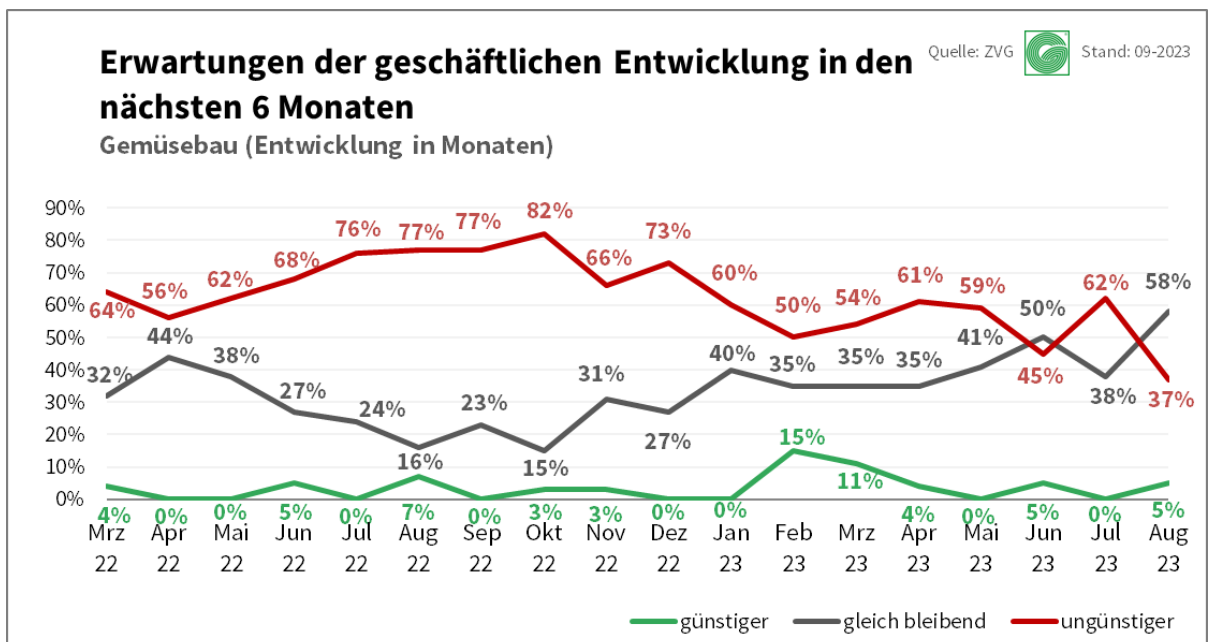
(Absolute Anzahl der Nennungen: 19)



Der volatile Markt beim Gemüse ist stets abhängig von der Nachfrage der Verbraucher nach heimischem Gemüse. Was den positiven Trend bei der Ertragslage für die Erzeuger trübt, sind die Preiserhöhungen bei Löhnen und Betriebsmitteln. Daher eher neutrale Bewertung der aktuellen Geschäftslage.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 19)

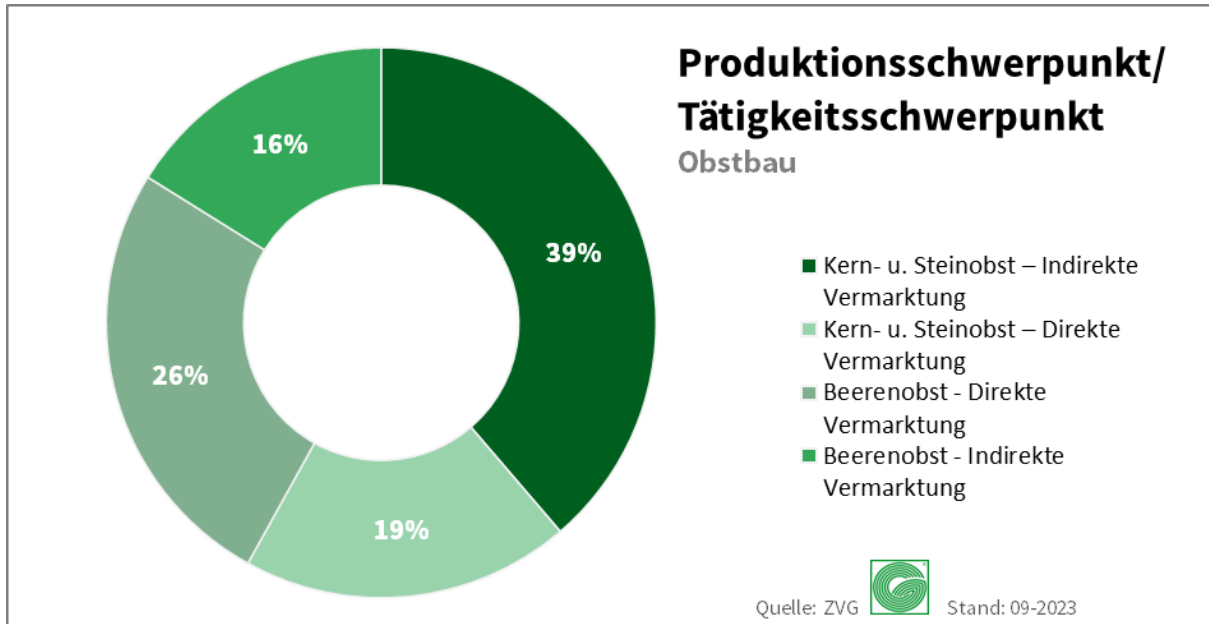


Die Erwartungen an die kommenden Monate bleiben weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Eine große Unsicherheit bleibt weiterhin, ob Kosten entsprechend weitergegeben werden können.

7 Obstbau

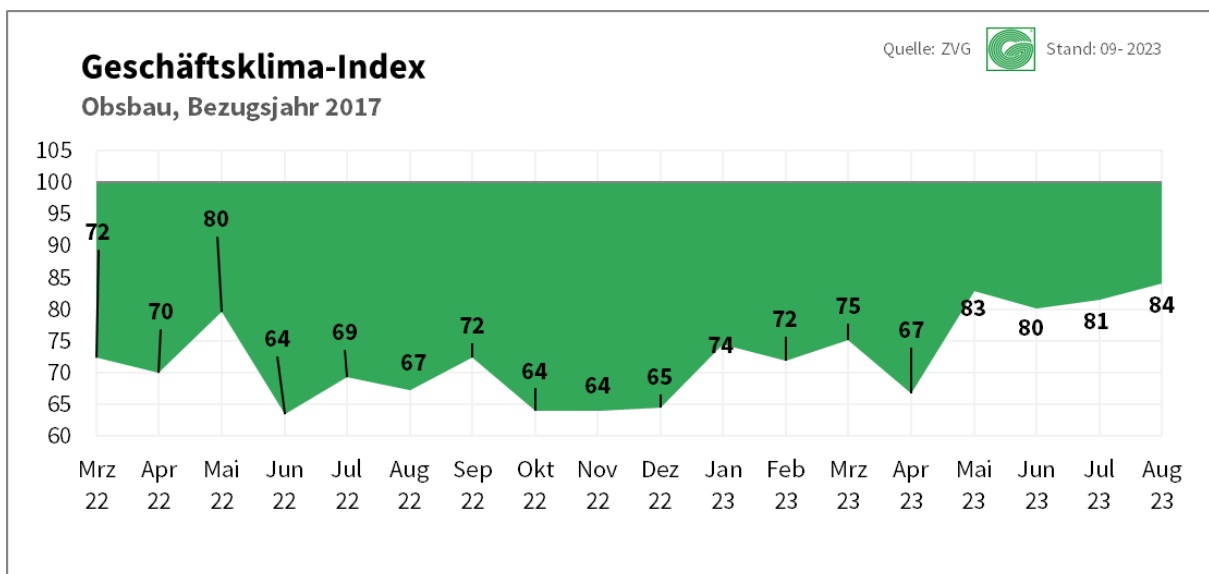
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 31)



7.2 Geschäftsklima-Index

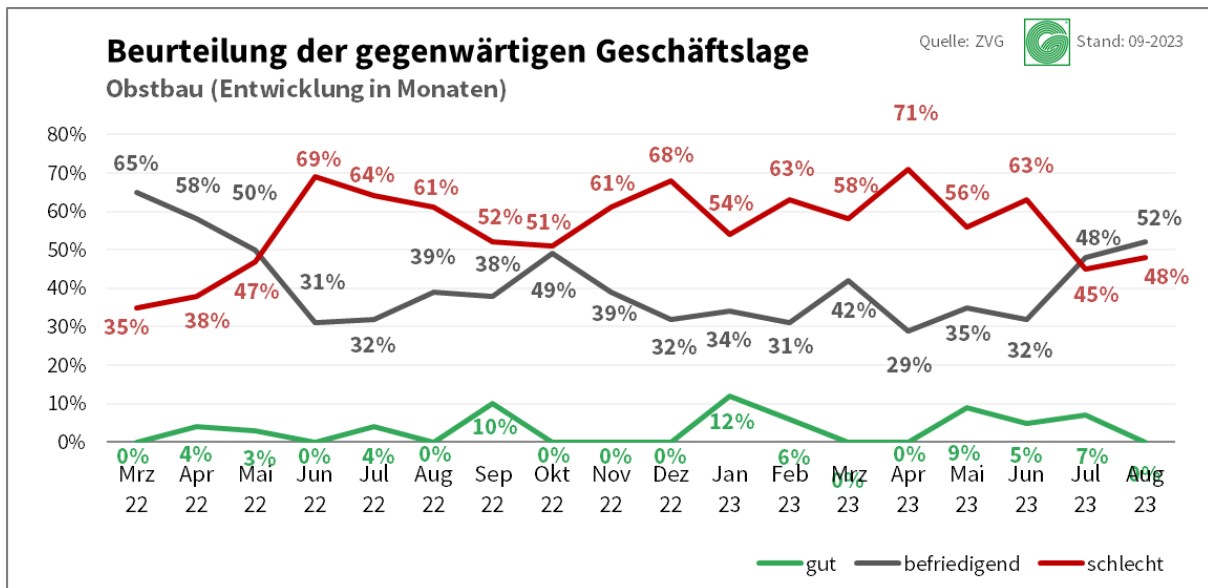
(Absolute Anzahl der Nennungen: 31)



Die Apfelsaison startet vergleichsweise gut, was zu einem verbesserten Geschäftsklima-Index führt.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

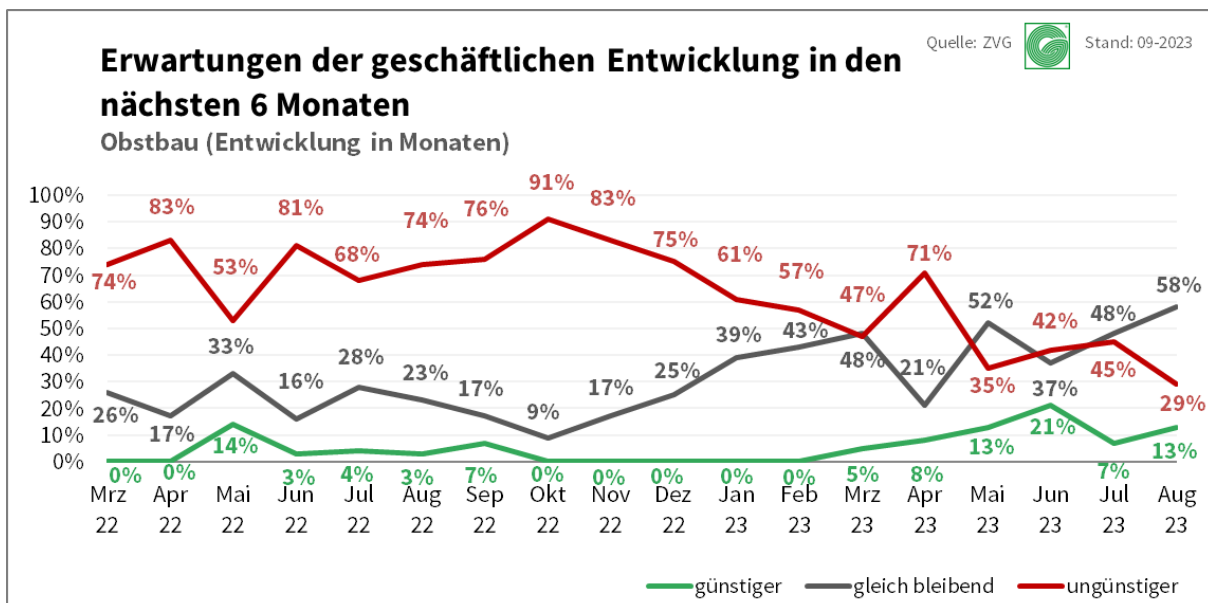
(Absolute Anzahl der Nennungen: 31)



Es fehlt nach zwei schlechten Jahren im Obstbau schlichtweg in vielen Betrieben weiter Liquidität.

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 31)

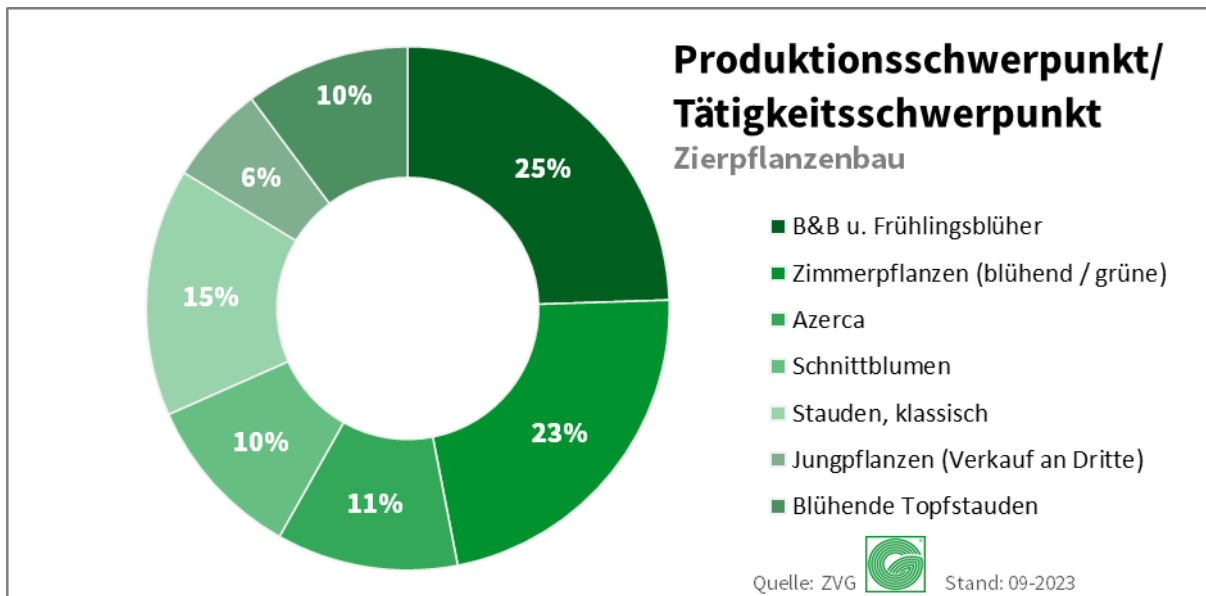


Eine etwas geringere Apfelernte in Deutschland bzw. Europa, geringer Druck aus Übersee und geräumte Bestände geben Anlass zu einer leicht verbesserten Entwicklung.

8 Zierpflanzenbau

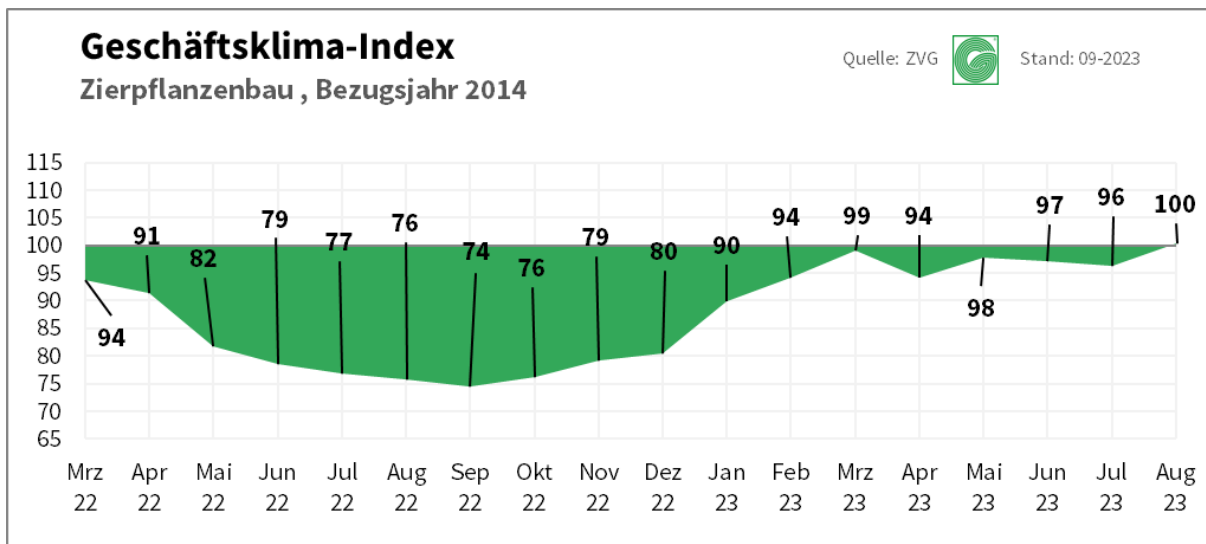
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 98)



8.2 Geschäftsklima-Index

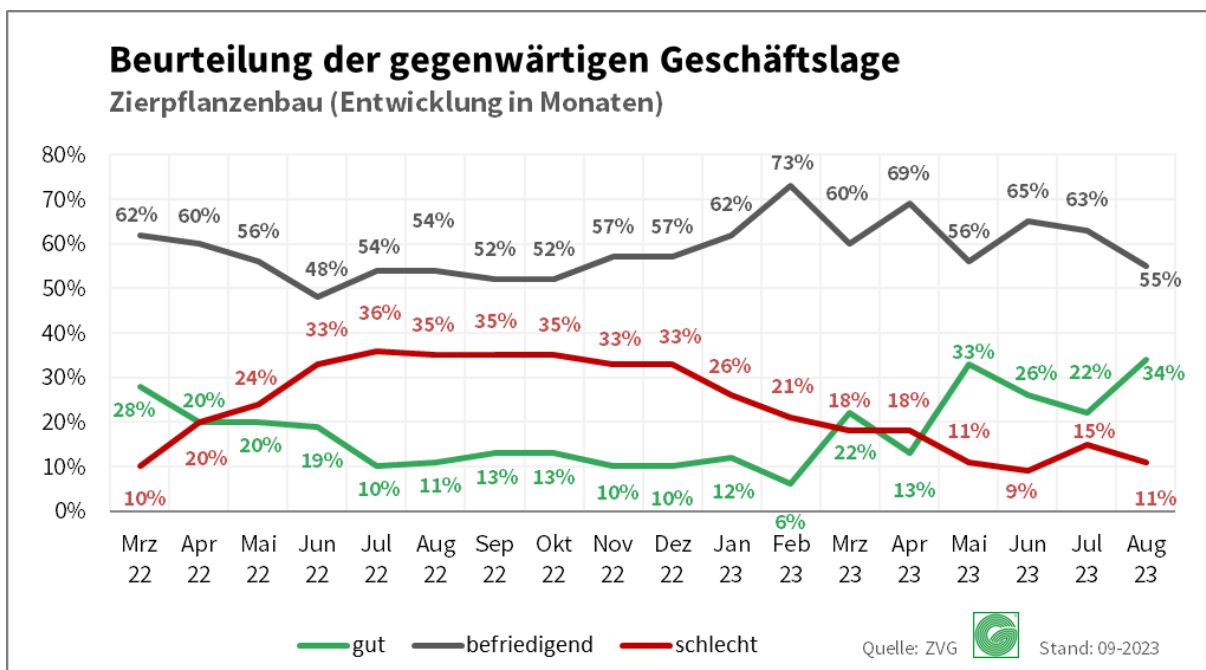
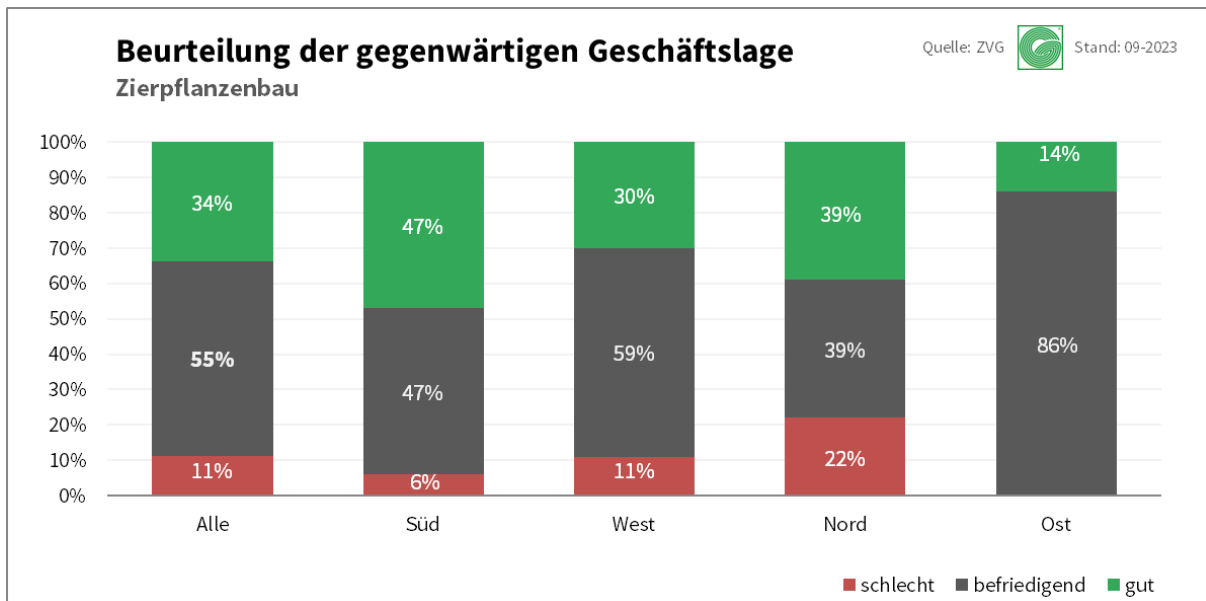
(Absolute Anzahl der Nennungen: 98)



Der Sprung auf die 100 ist wieder geschafft. Ein gutes Signal für die letzten Monate des Jahres. Der Start in die Herbstsaison ist erfolgreich verlaufen, Callunen und andere wichtige Produkte für den Herbst finden einen guten Markt vor.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

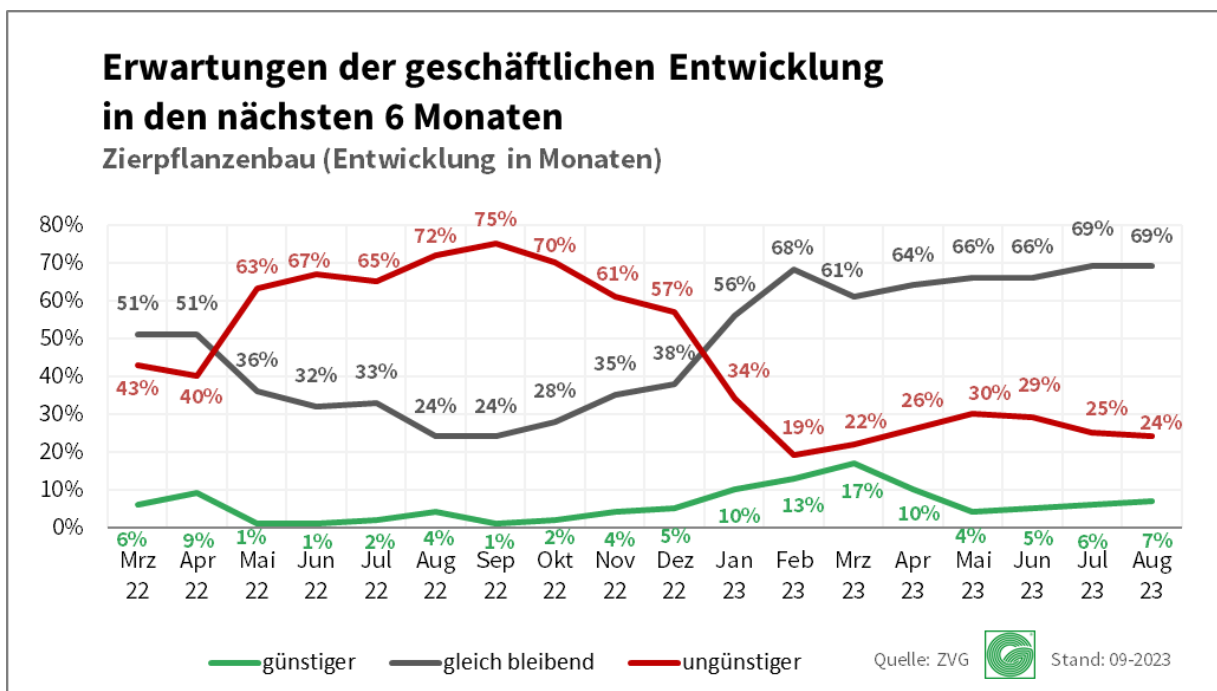
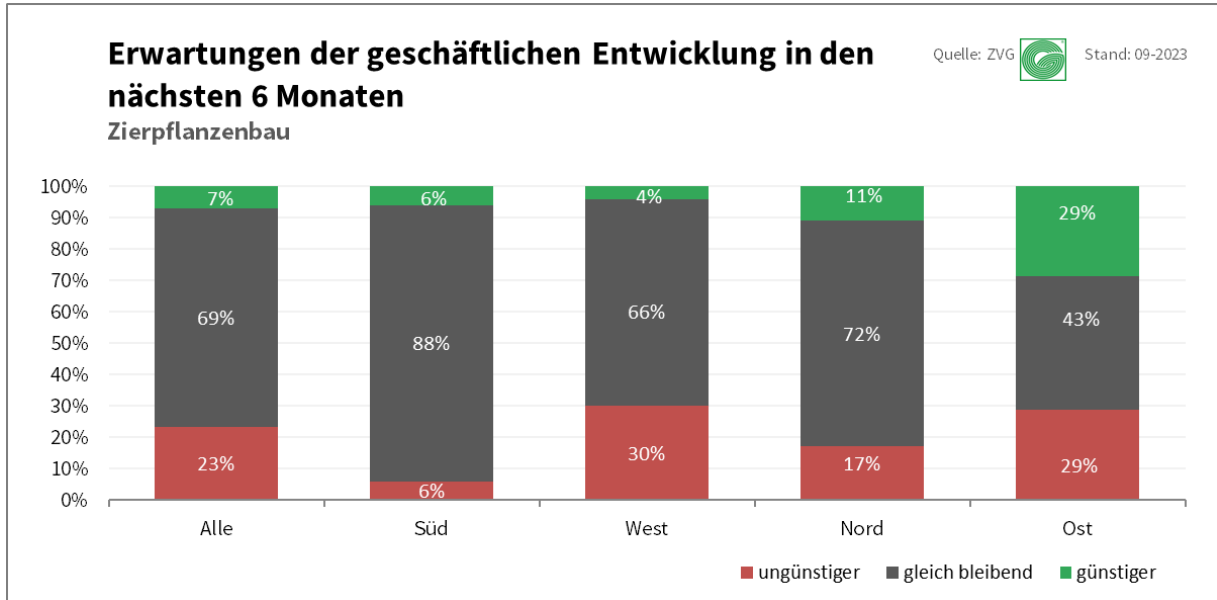
(Absolute Anzahl der Nennungen: 98, Süd 17, West 56, Nord 18, Ost 7)



Fast 90% der Teilnehmer beurteilen die gegenwärtige Geschäftslage als gut bis befriedigend, nur noch 11% haben eine schlechte Geschäftslage. Das ist ein deutlich besserer Start in die Herbstsaison als noch im vergangenen Jahr. Die Inflation flacht sich ab, Produktionskosten steigen zumindest nicht mehr massiv an, am Energiemarkt gibt es verhaltene Entspannung, zumindest was die Versorgungslage angeht. Optimismus, die Grundhaltung im Zierpflanzenbau, nimmt wieder zu.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 98, Süd 17, West 56, Nord 18, Ost 7)



Der Ausblick auf die nächsten Monate ist im Vergleich zur gegenwärtigen Geschäftslage verhalten. Die Inflation bleibt auf hohem Niveau, die energiekostenintensiven Monate stehen bevor und der Arbeitskräftemangel stellt die meisten Betriebe vor große Herausforderungen.



Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



rentenbank

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de